

PHILIP GRAAFF-CIERNIAK

BEWERBUNG ALS BEISITZER IM LANDESVORSTAND

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde!

Deutschland geht es schlecht. Volkswirtschaftlich sind wir seit 2019, vor der Pandemie, nicht mehr real gewachsen. Das sind sechs Jahre Stagnation. Das kommt im Alltag der Menschen an. Das bedeutet weniger Chancen, auf dem Arbeitsmarkt, in der Lebensqualität und an noch vielen anderen Stellen. Und diese wirtschaftliche Lage spiegelt sich auch in der gemessenen Unzufriedenheit in anderen politischen Fragen wider.

Aber das ist kein Problem, das Deutschland heimgesucht hat, ohne, dass wir etwas tun könnten. Nein! Es ist ein Problem, dessen viele Ursachen hauptsächlich in den politischen Rahmenbedingungen liegen. Der Liberalismus hat vor 200 Jahren bürgerliche Freiheiten erkämpft. Heute gilt es, einen sich in jede einzelne Lebenssituation einmischenden Staat mit seiner ausufernden Bürokratie, wieder in seine Schranken zurückzuschrauben.

Es geht aber auch dem organisierten Liberalismus schlecht. Und das, obwohl die Themen, die zu uns passen, politisch unbesetzt bleiben. Wirtschaft und Steuern, aber auch Migration.

Und das, bei einer Bundesregierung, die den Kompass verloren hat: Wo schlicht vergessen wurde darüber nachzudenken, ob junge Männer nur mit Genehmigung des Land verlassen dürfen. Wo in der gesetzlichen Krankenversicherung der Gürtel des Bürgers enger geschnallt werden soll – Stichwort Zuzahlung und Familienversicherung –, der Staat aber seinen Gürtel keinen Millimeter enger schnallen will und für die Versicherung von Bürgergeldbeziehern seinen Beitrag nicht wirklich leistet. Wo sogar Wohnen zur Frage politischer Sympathie wird.

Bei all diesen Fragen fehlen Liberale im Bundestag. Wir müssen wieder Vertrauen gewinnen nach der Ampel. Vor allem aber glaube ich, wir müssen wieder klar machen, wofür steht die FDP. Freiheit ist ein abstrakter Begriff und genießt in Deutschland – leider – nicht so große Konjunktur. Aber mehr Freiheit bedeutet mehr Chancen. Das müssen wir konkret machen. Wir können dabei auch nicht für alles und sein Gegenteil stehen.

In gut einem Jahr ist die Landtagswahl 2027. Dabei geht es um das Comeback der FDP bundesweit. Ich will im Landesvorstand meinen Teil dazu beitragen, dass dieser Comeback gelingt.

Mein Name ist Philip Graaff-Cierniak (geb. Cierniak), ich bin seit letztem Jahr verheiratet, noch keine Kinder und werde in einigen Tagen 30 Jahre alt. Von Beruf bin ich Steuerberatungsassistent und arbeite in einer Aachener Steuerkanzlei. Zudem bin ich seit November Mitglied des Aachener Stadtrates und Vorsitzender des FDP Kreisverbandes Aachen-Stadt.

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde! Ich würde mich über Ihr und Euer Vertrauen sehr freuen. Bei Fragen oder Rückmeldungen zu meiner Kandidatur bin ich gerne erreichbar. Bis bald in Duisburg!



Aachen,
im April 2026

E-Mail:
cierniak@fdp.ac

Telefon:
01573-7883392